

Wiesbadener Tagblatt.

No. 216.

Donnerstag den 14. September

1865.

Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 18. September Nachmittags 3 Uhr wird der Ertrag von circa 60 Nußbäumen hinter dem Herzoglichen Schloßgarten zu Viebrich meistbietend versteigert.

Der Sammelplatz der Steigerer ist unterhalb Viebrich an der sogenannten Ochsenbach.

Wiesbaden, den 13. September 1865.

Herzogliches Hof-Commissariat.



Donnerstag den 14. d. Vormittags um 10 Uhr soll in dem Hofe des Walther'schen Hauses, Kirchgasse 20, ein zum Fahren brauchbares Pferd öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Wiesbaden, den 13. September 1865.

Das Commando

14907

des Herzogl. Landjäger-Corps.

Bekanntmachung.

Samstag den 16. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll die diesjährige Kastanien-erndte von den Bäumen in der städtischen Kastanienplantage an der Platter-Chaussee und der Idsteinerstraße öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert werden. Der Anfang wird an der Platter-Chaussee gemacht.

Wiesbaden, den 13. September 1865.

Der Bürgermeister
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Abschätzung des durch die Schießübungen der Herzoglichen Artillerie entstandenen Feldschadens soll nächsten Freitag den 15. September Morgens 8 Uhr begonnen und sich zu dem Ende am Eingange des Schiersteiner Wegs versammelt werden.

Die betreffenden Gutsbesitzer werden hiervon in Kenntniß gesetzt, um beiwohnen zu können.

Wiesbaden, den 12. September 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 15. September d. J. Nachmittags 4 Uhr läßt Herr Dr. P. Kremers in seinem an der Viebricher Chaussee belegenen Garten die Äpfel von mehreren Bäumen versteigern.

Wiesbaden, den 12. September 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

14872

Bekanntmachung.

Donnerstag den 14. September Nachmittags 2 Uhr sollen die zu der Concursumasse des Heinrich Schwaib von hier gehörigen Kartoffeln von:

- 1) circa 1 Morgen Acker auf dem Berg und
- 2) " 40 Ruthen " am Hasengarten

versteigert werden.

Sammelplatz der Steigerer an der englischen Kirche.

Wiesbaden, den 13. September 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

14914

Arbeitsvergebung.

Freitag den 15. d. M. Mittags 12 Uhr werden zur Anlage eines Kanals zu Rambach

1. Grundarbeit, veranschlagt zu

108 fl.

2. Pflasterarbeit

141

auf hiesigem Rathhause wenigstensnehmend versteigert.

Rambach, den 8. September 1865.

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

105

Notizen.

Heute Donnerstag den 14. September, Vormittags 10 Uhr:

Mobilien-Versteigerung in dem Hause Feldstraße 8. (S. Eogl. 215.)

Fässer-Versteigerung im Hause des Herrn Kemmbrang, Römerberg 22 (Siehe Eogl. 214.)

Mittags 12 Uhr:

Vergebung der Pflastererarbeit, in dem Rathhause zu Nauvud. (S. Eogl. 215.)

Obst-Versteigerung.

Freitag den 15. September 1865 Nachmittags 2 Uhr wird die diesjährige Erseenz von den in den hiesigen Suranlagen vorhandenen Obstbäumen an Ort und Stelle versteigert.

Sammelplatz: der obere Pavillon der älteren Colonnade.

135

Buchhandlung von Chr. Limbarth.

Lannstraße 2.

Eingetroffen:

Spinnstube für 1866.

Preis 45 Fr.

13

F. Strasburger,

Kirchgasse 10,

empfiehlt sein Lager in

Colonial- u. Specerei-Waaren.

Preise billigst.

11974

Musikofen und Prager Musikwerke bei

C. Theod. Wagner, Goldgasse 2.

12994

Englischen Unterricht und Conversation von einer gebildeten Engländerin. Näheres Kirchgasse 11, Parterre.

14690

Gerstenstroh mit Klee zu Viehfutter ist zu verkaufen Heidenberg 17.

14799

Restauration zur Loreley

33 Nerostraße 33.

Sommeretablissement

Elisabethenstraße, fortgesetzte Taunusstraße.

Unterzeichneter erlaubt sich einem geehrten Publikum seine Restauration in empfehlende Erinnerung zu bringen. Mittagstisch um 1 Uhr in und außer dem Hause, à la carte zu jeder Tageszeit.

Ferner bei vorgerückter Saison auf sein

permanentes Chemnitzer Lagerbier,

in en gros- & en détail-Verkauf, aufmerksam zu machen.

Achtungsvoll

14766

Richard Miller, Restaurateur.

Ich bitte die geehrten Herrschaften, welche noch im Besitze von Flaschen sind, solche doch abliefern zu wollen, widrigenfalls ich solche zur Rechnung bringen muß.

Richard Miller, Restaurateur.

14892

Die Lungenschwindsucht

wird naturgemäß, ohne jede innerliche Medizin geheilt. Adresse: **W. 25** poste restante Heidelberg in Baden. (Franco gegen franco.)

80

Stets vorrätbig!

Alle Sorten Möbel in Nuß-, Mahagoni- und Eichenholz, sowie fertige Betten zu äußerst billigen Preisen.

14890

J. Haberstock, Platter-Chauffee 1.



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch,** Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianino's, Tafelflavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 10521

18 Ludwigstraße 18.

Herrentiefeln und Schuhe werden gesohlt und geflickt zu 1 fl. 19 kr. bis 1 fl. 24 kr., Vorschuhe und Herrenschuhe zu 4 fl. 23 kr. bis 4 fl. 48 kr., Flecke zu 24 kr., überhaupt alle Reparaturen werden schnell und unter Garantie gut und dauerhaft fertiggestellt.

14850

C. Prinz, Schuhmachermeister.

A. Harzheim, Goldgasse 21,

empfehlte eine große Auswahl Crinolinen in roth, grau und weiß, Damenjacken, Blousen, Röcke, Herren- und Damenhemden von den geringsten bis zu den feinsten, Strümpfe, Socken, Unterhosen, gestricke und gewebte Jacken, Kragen, Manchetten, Leder- und Gummigürtel, Strumpfbänder, Cravatten, Binden, Reis-, Frisir- und Staubkämme, Zahn- und Nagelbürsten, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

14911

Vorzügliche durchgesiebte Gartenerde (Holzerde) wird billig in meinem Holzgeschäft, Emserstraße 31, abgegeben.

H. Dochnahl.

14631

Zur Nachricht.

Den verehrlichen Eltern widme ich die Anzeige, daß ich mit Bewilligung Hoher Behörden eine **Erziehungsanstalt** für Kinder vor dem schulpflichtigen Alter unter dem Namen „Kinderhaus“ errichten werde, welche die naturgemäße Entwicklung der Körper- und Geisteskräfte ihrer Zöglinge zum Ziel hat. Sie ist für Knaben und Mädchen der gebildeten Stände jeder Confession bestimmt, nimmt Kinder bis zum 6. und 7. Lebensjahre auf und soll am 2. October eröffnet werden.

Das Nähere besagt ein ausführlicher Prospectus, der bei mir und in jeder hiesigen Buchhandlung gratis zu haben ist.

In freundlichster Weise haben sich folgende Damen bereit erklärt, mir zur Förderung der projectirten Anstalt als Beirath zur Seite zu stehen: Frau Major Herrmann, Frau Hofmedicus Huth, Frau Kaufmann Käsebier, Frau Pfarrer Köhler, Frau Kaplan Naumann, Frau Kaufmann Deffner, Frau Bäcker Schweisguth, Fräulein v. Massenbach, Fräulein Sterzing und Fräulein Weldert.

Jede nähere Auskunft werde ich gern ertheilen.

Wiesbaden, den 14. September 1865.

Charlotte Snell, Kirchgasse 20.

Consum- und Spar-Verein.

Es wird hiermit zum Beitritt freundlichst eingeladen. Erforderlich hierzu ist:

- 1) Einzeichnung bei einem der unterzeichneten Mitglieder des Verwaltungsrathes.
- 2) Einzahlung von 30 fr. und Lösung eines Contobuches für 6 fr. bei dem Vereinskassirer L. von Bonhorst, Kirchgasse 31.

Die Geschäftsleute mit welchen Ersparnißverträge nach §. 2 der Statuten abgeschlossen sind und welche gegen die bei dem genannten Kassirer zu lösenden Marken von 1 fr., 3 fr., 6 fr. und 30 fr. von heute an Waaren an die Mitglieder verabsolgen, sind dem Contobuch beigebrückt.

Die Abgabe der Marken geschieht vorläufig Samstags von 2—7 Uhr Nachmittags, an den übrigen Wochentagen von 12 bis 1 Uhr Mittags. Für die Mitglieder, welche bereits in den Versammlungen gezeichnet haben, ist eine nochmalige Einzeichnung nicht nöthig.

Rentner C. Schmidt, Adolphstraße 9.

C. Lehendeker, Kirchgasse 17.

B. Koch, Schreiner, Mauergasse 7.

L. v. Bonhorst, Kirchgasse 31.

Aug. Kunz, Mauritiusplatz 3.

C. E. Sabich, Wellritzstraße 12.

Moriz Schäfer, Webergasse 23.

Dr. C. Becker, Kapellenstraße 35

und Expedition der Mittelrheinischen Zeitung, Langgasse 53.

Dr. Haas, Schirm'sche Handelschule, Elisabethenstraße 4. 287

Photographierahmen in allen Größen, **Bisittenkartenrahmen** von 1 st. 12 fr. per Duzend, sowie das Einrahmen von Bildern zc. in Gold- und Politureleisten empfiehlt billigt

14916

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Frishes Hirschfleisch

bei Geyer, Hoflieferant.

14912

Das Umändern, Ausbessern und Reinigen der Herrenkleider wird schnell und billig besorgt Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch. 7310

Soeben ist erschienen und ausgegeben:

Wiesbadener Fremdenverzeichnis

No. 37 (vollständige Liste). Preis 6 fr.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27.

Soeben ist in der

L. Schellenberg'schen

Hof-Buchhandlung Langgasse No. 27,
eingetroffen:

Die Spinnstube. Kalender und Volksbuch für 1866.

Herausgegeben von
B. O. von Horn.

21. Jahrgang, mit einem Stahlstich und vielen Holzschnitten.
Preis 45 fr. rhein.

Seit dem ersten Erscheinen der Spinnstube sind nunmehr einundzwanzig Jahre verfloßen und hat sich dieselbe in dieser langen Zeit in stets wachsendem Maße im Herzen des deutschen Volkes eingebürgert. Der allbeliebte Verfasser hat auch diesmal wieder in einer Reihe von Erzählungen voll tiefem Ernst und erfrischendem Humor seine alte Meisterschaft bewährt.

Servelatwürste,

vorzügliche Qualität, empfiehlt
14738

K. L. Schmitt,
Lannustraße 25.

I. Qualität

Hammelfleisch das Pfund 14 fr.

14899

bei Wegger, Hirsch, Metzgergasse 27.

Abbruch des Schützenhofes zu Wiesbaden.

Diejenigen Unternehmer, welche sich bei dem Abbruche der Schützenhof-Gebäulichkeiten betheiligen wollen, werden von dem Unterzeichneten, im Auftrage des Herrn Rentner Marx zu Eltville, eingeladen sich Samstag den 16. d. M. auf seinem Bureau „Schützenhof 26“ einzufinden zur Einsichtnahme der näheren Bedingungen.

Wiesbaden, den 12. September 1865.

14893

B. Bogler.

Glas-Papier habe in allen Nummern's auf Lager und empfehle solches als sehr billig.
Mich. Müller, obere Webergasse. 14729

Wegen Wohnungsveränderung sind Taunusstrasse 22
 ein Medaillonspiegel mit Goldrahmen, eine Kococouhr, ein Schreibisch, ein
 Plüschkanape mit 6 Stühlen und Sessel, Bettstellen, Bettwerk und sonstige
 Möbel gegen gleich baare Zahlung zu verkaufen. 14900

**Neußer Glanz-Stärke, sowie
 Fränkische Weizenstärke**

14738

empfiehlt F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Für Schützen und Jagdliebhaber

empfehle eine große Auswahl Wiener und Münchener Double-, Belour-,
 Ratiné-, Satin-, Trikot- und Tuch-Joppen zu bekannten billigen
 Preisen.

S. Wormser,

Marchand-Tailleur,

14904

Rangasse 33, vis-à-vis dem Gasthof zum Adler.

**Cylinder, Marburger und Dieburger Kochgeschirr, Glas,
 Porzellan und steinern Geschirr** empfiehlt

14886

Wilhelmine Knefel, Mauerergasse 11.

**Châles long & carré, neueste Dessins, ebenso
 schwarze französische Long-Châles, Cachenez, Lyoner
 Taffetas & Grosgrains, alle Sorten Leinen, Ein-
 sätze & Kragen** empfiehlt in reicher Auswahl

Chr. Julius Schröder,

14680

12 große Burgstraße 12.

Ruhrkohlen bester Qualität

sind vom Schiff zu beziehen bei Herrmann Schirmer. 14447

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen

sind direkt aus dem Schiff zu beziehen bei

14889

S. Bogelsberger in Diebrich.

Theater zu Wiesbaden.

Anmeldungen zu dem am 3. Oktober d. Js. beginnenden Winter-
 abonnement werden täglich in den Vormittagstunden von 9 bis 12 Uhr
 in der Theater-Canzlei (Mittelbau der neuen Colonnade, Eingang von
 der Rückseite) entgegengenommen.

Wiesbaden, den 5. September 1865.

197

Herzogliche Theater-Intendanz.

Corsetten,

kurze, in weiß und grau, frisch angekommen, sowie Stahlreiß in allen Breiten
 bei

G. Wallenfels. 14693

Eine 4schubladige massbaumene Kommode ist zu verkaufen Giesberg-
 straße 11. 14898

Avis für Damen.

Herbst- und Wintermäntel

in den modernsten Facons, sowie

Herbstjacken

in allen Farben empfiehlt zu sehr billigen Preisen
 14365 Lazarus Fürth, Langgasse 45.

Ich empfehle hiermit mein Lager in nachbenannten
 Sorten Dutton und Duttonsäcken:

Dutton von	Strohpapier	p.	Str.	12 ft.	— fr.
"	ord. Handmaculatur grau	"	"	12	30 "
"	fein do. grau	"	"	14	— "
"	ord. blau Maculatur	"	"	15	30 "
"	fein blau do.	"	"	17	30 "
"	ord. grau Maschinen-Maculatur	"	"	13	30 "
"	fein grau	"	"	15	— "
"	fein blan Concept	"	"	20	— "
"	feinst blan Concept-Papier	"	"	25	— "
"	weißem Papier in zwei Qualitäten für die Herren Con-				

ditoren und Apotheker.

Dutton nach Stückzahl berechnet zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Die Dutton undbeutel werden in den verschiedenen Größen angefertigt und
 in jedem beliebigen Quantum abgegeben.

Cigarrenbeutel, sowie Firma-Druck auf denselben liefere ebenfalls billigt.

14106 Mich. Müller, obere Webergasse.

Pariser Wecker, Avertisseurs und mit Lichtan-
 zünder bei C. Theod. Wagner, Goldgasse 2. 12994

Zwei einthürige, nussbaumacichte Kleiderschränke stehen billig zu ver-
 kaufen Oberwebergasse bei L. Sator. 14567

Tapeten & Rouleaux empfiehlt zu billigen Preisen
 14684 Carl Jäger, Goldgasse 21 (Müderhöhle).

Rührer Ofen- und Schmiedefohlen

von bester Qualität, können wieder direkt vom Schiffe bezogen werden bei
 14728 Peter Koch.

Fettes Hammelfleisch, per Pfund 15 kr., ist fortwährend zu haben
 bei Johann Weidmann,
 14854 Michelsberg 18.

Rechte Palmkettten in großer Auswahl zu billigen Preisen bei
 C. Theod. Wagner, Goldgasse 2. 12994

Sargmagazin, Friedrichstraße 39.

Sargmagazin Nerostraße 34.

Altes Binn wird angekauft bei Züngleier
 736 J. Manzotti, Webergasse 14.

München, September.

Eine literarische Erscheinung, die jedenfalls Aufsehen erregen wird, wird in wenig Tagen hier die Presse verlassen. Schon der Titel: **Wie und wo ist die Fortdauer der Seele nach dem Tode des Leibes möglich und wahrscheinlich?** ist von der Art, daß sich ganz neue Anschauungen erwarten lassen, ob aber die daraus zu ziehenden Schlüsse der Wahrheit näher kommen, müssen wir erwarten.

Meinen verehrlichen Kunden zur Nachricht, daß ich eine Auswahl in **Petroleumlampen** neuester Konstruktion, sowie die dazu nöthigen Cylinder und Dochte stets vorräthig habe und besorge jede Reparatur und Umänderung von alten Lampen auf's Beste.

Achtungsvoll

14903

Friedrich Priker, Spengler, Wehrgasse 6.

Amerikanische Waschmaschinen & Wäsche-Wringmaschinen

empfiehlt zum Verkauf und zum Vermiethen.

11041

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Dr. Pattisons Gicht- und

Rheumatismuswatte,

in Paketen zu 30 und 16 St.

Allein acht bei

M. Klocker, Webergasse 17.

Unser Lager fertiger Herren- und Knaben-Anzüge ist nunmehr auf das Vollständigste assortirt und empfehlen wir dasselbe dem geehrten Publikum zur geneigten Abnahme.

Bestellungen nach Maß werden in kürzester Zeit ausgeführt.

L. & M. Dreyfus,

Langgasse 53.

295

Danksagung.

Allen Denen, welche so herzlichen Antheil an unserm nun in Gott ruhenden jüngsten Töchterchen, **Maria Rühl**, nahmen und sie zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank.

14876

Die tiefbetrübten Eltern und Geschwister.

Danksagung.

Allen Denen, die während dem schmerzlichen Krankenlager unserer nun in Gott ruhenden Schwester und Tante, **Eva Weitzel**, so herzlichen Antheil nahmen und uns treulich unterstützten, sowie Allen, die sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleitet, hiermit unsern innigsten Dank.

14920

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: **Lucrezia Borgia**. Große Oper in 3 Akten, von Felix Romani. Musik von Donizetti.

Giebt eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No 216) 14. September 1865.

Kursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 15. September 1865, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:
im grossen Saale

8^{tes} und letztes Konzert der Administration.

Mitwirkende:
Fräulein **Astieri**, Mitglied der italienischen Oper zu London (Sopran);
Fräulein **Caterina Lebouys** aus Italien (Violine); Herr **Agnesi**,
Mitglied der italienischen Oper zu Paris (Bariton); Herr **Carl Pallat**
aus Wiesbaden (Piano).

und das Herzogl. Hoftheater-Orchester unter Leitung des Herrn Kapell-
meisters **W. Jahn**.

Eintrittspreise:

Reservirte Plätze zu 2 fl. — Nichtreservirte Plätze zu 1 fl.
Karten sind zu haben bei den Portiers des Kursaals und am Konzert-
Abende an der Kasse.

Einladung.

Das große Geldpreisschießen

auf dem Augustenberg im Nerothal
findet den 17. bis 23. September statt. Hierzu werden alle Freihand-
und Auflegschiessen zur Betheiligung freundlichst eingeladen.

Concert-Anzeige.

Unterzeichnete wird unter gefälliger Mitwirkung mehrerer hiesiger Künstler
im Saale des Casinogebäudes in den nächsten Tagen ein Concert
veranstalten und erlaubt sich ein hochverehrtes Publikum darauf aufmerksam
zu machen.

Eine Subscriptionsliste ist in Umlauf gesetzt und wird das Nähere noch be-
kannt gemacht.

Wiesbaden, den 12. September 1865.

Emilie von Seckendorff.

Soeben traf bei uns ein:

Die Spinnstube für 1866.

Herausgegeben von **W. O. von Horn**.

Preis 45 fr.

Wilhelm Roth's

Kunst- und Buchhandlung.

Lotterie

für die Gründung eines Krankenhauses für deutsche Arme in Paris.
Comité.

Fürstin von Metternich, Präsidentin, Baronin v. Seebach, Vice-Präsidentin,
Frau Bornemann, Ellissen, Ingelbach, Otterburg, Rauch, Reinwald, Ba-
ronin James v. Rothschild, Schickler, Baronin v. Waechter, Baronin v. Wend-
land. Secretair: Maurice Ellissen, 40 rue de la Victoire.

Erstes großes Loos: Ein Flügel v. Erard, 7 Octaven, von Palisanderholz,
Werth 4000 Francs.

Zweites großes Loos: Ein silbernes Theeservice.

Drittes großes Loos: Ein Paar Porzellanvasen, Geschenk Ihrer Maj.
der Königin von Preußen.

Viertes großes Loos: Ein Damenschreibpult
und circa 3000 verschiedene Gegenstände.

Die Ziehung findet im Laufe des Jahres 1865 statt in dem L. L. öster-
reichischen Votischafthotel zu Paris.

Loosepreis: 1 Francs = 28 fr., bei den

Herrn **Jurany & Sönsel**, Buchhandlung, Langgasse 43,

H. W. Käsebier, Kaufmann, Langgasse 24,

H. Scheidel, Kaufmann, Webergasse 12,

H. S. Heimerdinger, Kaufmann, alte Colonnade 21,

sowie in der Exped. des Tagblattes, Langgasse 27.

7345

Dépôts französischer Waaren.

Frankfurt a. M., Jungb. Hofstraße 7.

Détail-Verkauf.

Damenstiefel mit Etauque 2 fl. 30 fr.,

Vergleichen mit lackirtem Leder befestigt 3 fl.,

Unterrocke (wollene, gestreift und carirt) per Unterrock 3 fl. 30 fr.
werden auch en gros verkauft.

Bordeaux-Weine

sind vom Freilager in Diebrich per Ordst von 110 fl. an versteuert frei
hier zu beziehen. Dieselben sind Accise frei.

per Flasche zu 36, 54, 1 fl. 12 fr. und höher.

14293

C. J. Dreste, Mühlgasse 1.

Guter Baulehm

kann abgeholt werden Sonnenbergerstraße auf dem
Bauplatz neben Herrn Gärtner Weber. 13777

Ein starkes vierräderiges Karrnchen ist zu verkaufen Mauerstraße 11. 14886

Fluide imperial, das vorzüglichste Mittel, die Haare in 20 Minu-
ten natürlich schwarz oder braun zu färben. In Etuis à 1 fl. 30 fr.

Echtes Klettenwurzelöl, bekannt als das beste Mittel, den
Haarwuchs zu befördern und das Ausfallen der Haare zu verhindern. In
Flacon à 28 fr.

Ricinusöl-Pommade, ärztlich geprüft und empfohlen. Bekannt
in ihren vorzüglichen Wirkungen zur Stärkung der Haarwurzeln, das Ausfallen
der Haare sofort zu verhindern und da, wo es irgend möglich ist, Haare zu
erzeugen. In Töpfchen à 5 Sgr.

empfiehlt

A. Flocker, Webergasse 17. 9

Privatentbindungs-Anstalt

von **B. Frischmuth**, Gebaume in Mainz am Ballplatz 6. 14691

Heute Donnerstag den 14. September im Gasthof „Zum Nonnenhof“
Kirchgasse:

Humoristische Gesangsunterhaltung,

Lieder, Duette, Couplets etc.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

A. Arnotti. 14932

Markt 7.

267

Frische Rheinbechte, Karpfen und Schleien.

Eine Parthie gebrauchtes feines Porzellan, Crystall, sowie Glas-
sachen und Küchengeschirr ist zu haben bei

14902

A. Sarzheim, Goldgasse 21.

Eine große Auswahl Briefmappen mit und ohne Einrichtung, Schreib-
zeuge, Albums, Necessaires, Brieffaschen, Notizbücher,
Cigarrenetuis, Portemonnaie's etc. empfiehlt billigt

14916

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Corsetten, Crinolinen, Kragen mit und ohne Manschetten,
Züß, Kilet und Perlenneze, Gürtel etc. empfiehlt
zu billigen Preisen Sebastian, Eck der Gold- u. Webaergasse.

14939

Ein Drittel Sperrfisk ist abzugeben Emserstraße 13.

14906

Rudolph's Fleckenwasser,

feinste Qualität, in eleganter Verpackung à 8 und
20 fr. per Flacon mit Gebrauchsanweisung bei

A. Brunnenwasser

A. Cras

Sch. Philippi

A. Schira

Niederlagen für
Weisbaden.

12691

Bonner Portland-Cement

empfehlen

Jos. Berberich. 6992

Möbel- u. Spiegellager

17 Kirchgasse 17.

C. Leyendecker.

Langue française. Leçons et conversation par une dame fran-
caise. S'adresser au bureau de cette feuille.

Gesucht

für eine ältere Dame mit Bedienung, in stiller Lage und anständiger Umgebung,
auf den Winter nach Besinden auch auf länger, eine unmöblirte oder möblirte
Wohnung von etwa drei Zimmern mit Kammer, Küche und Zubehör, den
Monat für 15 bis 20 fl. Offerten unter B. B. besor at die Expedition. 14098

Ein Kinderwägelchen (wie neu) ist zu verkaufen Wellstrasse 23,
eine Stiege hoch.

14712

Eine unmöblirte Wohnung nebst Zubehör wird baldigst zu miethen gesucht.
Näh. durch schriftliche Offerten A. 100 bei der Exped.

14814

Ein Neufundländer Hund (Leonberger Race), 16 Monate alt, ist zu ver-
kaufen. Näheres Elisabethenstrasse 6.

14812

„Friedrichstraße 32 im Hinterhaus sind schöne gebrochene **Äpfel** im Kistchen,
wie im Walster zu haben. 14918

Neben der Post Langgasse 20.
Die Buchhandlung
 von
W. Capito,
 (Expedition der Nass. Bade-Zeitung)
 befindet sich jetzt
 Langgasse 20, neben der Post,
 im früheren Laden des Herrn Friseur Köhrig. 239

Gasbrenner.

Die in neuerer Zeit zahlreich eingegangenen günstigen Resultate über den Erfolg der Fiebig'schen Gasbrenner, veranlassen mich dieselben den hiesigen Gasconsumenten auf's Neue zu empfehlen und um den etwaigen Zweifel über die Realität dieser Brenner vorzubeugen, lasse ich nebst mehreren auch aus hiesiger Stadt eingegangenen Attesten auch einige details aus dem Berichte des Chemikers, Professor Dr. Göbel in Berlin, welcher specielle Versuche mit einem photometrischen Apparat angestellt hat, hier nachstehend folgen.

Es wurde bei dem Versuche ein im chemischen Laboratorium gebrauchter gewöhnlicher metallner Schnittbrenner mit dem Fiebig'schen Brenner in Bezug auf Gasverbrauch und Lichtstärke verglichen.

In Bezug auf den Gasverbrauch ergab der Versuch, daß zum Verbrennen eines Cubikfuß Gases:

1) der gewöhnliche metallne Schnittbrenner im Mittel aus 2 Versuchen	437 Sekunden,
2) der Fiebig'sche Brenner, desgleichen	522 „

Zeit gebrauchte.

Die Differenz in dem Gasverbrauch zwischen den Brennern 1 und 2 beträgt also ungefähr 20 Prozent, d. h. der Fiebig'sche Brenner verbrennt in gleichen Zeiten 20 Prozent weniger wie der gewöhnliche metallne Schnittbrenner.

In Bezug auf die Lichtstärke ergab sich ein erheblicher Vortheil für den Fiebig'schen Brenner, indem wenn dessen Lichtstärke zur Einheit genommen wird, der gewöhnliche metallne Schnittbrenner eine Lichtstärke von nur 0,92 hatte.

Wenn nun der Werth einer Gasflamme aus dem Producte der Lichtstärke und der Zeitdauer in der eine bestimmte Quantität Gas verbrennt zusammen-
 gesetzt ist, so würden die beiden den Versuchen unterworfenen Flammen in
 ihrem Werthe sich wie $437 + 0,92$ zu $522 + 1$ oder wie 402 zu 522 ver-
 halten, deren Differenz 120 im Verhältniß zu 402 sich also auf 30% beläuft,
 d. h. die Flamme des gewöhnlichen metallnen Schnittbrenner ist gleichwerthig
 mit der Flamme des Fiebig'schen Brenner, aber die letzte Flamme stellt sich
 in diesem Falle in ihrem Werthe 30% billiger und kostet deren Unterhaltung
 auch 30% weniger wie die des gewöhnlichen metallnen Schnittbrenners. Die
 Versuche wurden bei einem constanten Druck von $\frac{1}{12}$ Zoll gemacht, am
 Schlusse der Versuche wurde der Druck veränderlich und steigend, so daß er bis
 auf $\frac{1}{3}$ Zoll stieg, welche Zunahme den Versuch mit dem Fiebig'schen
 Brenner theilweise alterirte, so daß dieser noch günstiger ausgefallen sein würde,
 wenn der Druck constant geblieben oder dessen Zunahme mit in Rechnung ge-
 zogen wäre.

Nach dem Berichte des Königl. Hof-Mechaniker Fingert in Coblenz, hat das Aufsehen dieser Brenner, worunter besonders die Wahl der betreffenden Nummern auf jedem Gasrohr gehört, ebenfalls seine Schwierigkeiten um die richtigen Resultate zu erzielen, da die Nummern genau durch die Weite der Röhren, wodurch auch die Strömung bedingt wird, ausgewählt werden müssen und hierin Herr Fiebig stets eine besondere Gewandtheit bewiesen haben soll, weshalb auch seine Brenner über die, theils seinem System nachgemachten, theils über die unter dem Namen „englische Brenner“ bekannten die Oberhand behielten. Ueberdies sind die Resultate der nun schon seit 4 Monaten auch hier in Anwendung gekommenen Brenner derart, daß ein wesentlicher Vortheil der Fiebig'schen Brenner nun nicht mehr zu bezweifeln ist. Um so mehr empfehle ich dieselben zu den bevorstehenden langen Winterabenden.

Friedrich Bergmann, Spenglermeister,
Goldgasse 9.

Nachstehend einige Atteste.

Mit Vergnügen bescheinige ich dem Herrn Fiebig, daß ich nach mehrmonatlichem Gebrauch seiner Gasbrenner, eine wesentliche Ersparniß bei schönem Lichte gegen die früheren Brenner habe und dieselben aus diesem Grunde überall empfehlen kann.

Wiesbaden, den 10. September 1865. J. Hahn, Restaurateur,
Spiegelgasse.

Von Herrn Fiebig habe ich seit 3 Monaten die neuen Brenner in Benutzung, und bescheinige ihm hiermit, daß nach genauer Berechnung eine wesentliche Gas-Ersparniß gegen die früher gebrauchten erzielt habe.

Wiesbaden, den 1. September 1865. Chr. Julius Schröder.

Unterzeichnete bescheinigen hiermit, daß seitdem wir die Fiebig'schen Gasbrenner in Benutz haben nicht nur ein schöneres, helleres und ruhigeres Licht, sondern auch eine ziemliche Ersparniß bemerkten.

Wiesbaden, den 10. September 1865. Händl und Bauer.
Hôtel et Bains de l'Etoile.

Ein mit den neuen Fiebig'schen Gasbrennern in meinem Local angestellter genauer Versuch ergab schon bei Tagesdruck und gleicher Lichtstärke eine Gas-Ersparniß von 25%, mithin des Abends, also Nachtdruck, die Ersparniß noch bedeutender ist, in Folge dessen habe ich meine 50 Flammen mit diesen Brennern versehen lassen.

Wiesbaden den 19. Mai 1865. E. S. Schreier.
Restaurateur.

Dem Mechaniker Herrn A. Fiebig von Aachen ertheile ich gern das Zeugniß, daß die von ihm verfertigten und in der Pfarkeirche zu U. L. Frauen eingeführten Gasbrenner nicht blos ein ruhigeres und klareres Licht erzeugen, sondern auch bei der sorgfältig angestellten Probe eine Gas-Ersparniß von über 30% nachgewiesen haben.

Coblenz, den 6. März 1865. de Lorenzi.
14862 (L. S.) Pfarrer zu U. L. Frauen.

Bei herannahender Herbst- und Winter-Saison, erlaube mir meine geehrten Abnehmer aufmerksam zu machen, daß wieder eine schöne Auswahl Französischer und Englischer Waare auf Lager habe.
NB. Auch verkaufe dieselben per Elle.

14101 W. Steinmetz, Marchand-Tailleur, Goldgasse 13.

Pariser Pendules, 14 Tage gehend, mit vorzüglichsten Werken, 2 Jahre Garantie, von 24 fl. bis zu 118 fl. bei

C. Theod. Wagner, Goldgasse 2. 12994

Ein vollständiges **Tafel-Service** in französischem Porzellan ist abzugeben. Wo, sagt die Exped. 14798

Demjenigen eine gute Belohnung, der mir Auskunft geben kann, wer mir von Sonntag auf den Montag mein **Kärrenchen** weggefahren hat. 14884

Ein englisches **Schaf** ist zuge laufen und kann gegen Vergütung des Futtergeldes und der Einrückungsgebühren Dohheimerstraße 2 von dem Eigenthümer in Empfang genommen werden. 14930

Am Samstag entfloß ein **Kanarienvogel**. Abzugeben gegen Belohnung Nerostraße 48. 14927

Ein graues **Windspiel**, auf den Namen **Zampa** hörend, und ein rothes Halsband mit einem Abzeichen tragend, hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Nerostraße 22. Vor Ankauf wird gewarnt 14915

Ein **Schemelstühlchen** ist Weberaasse 54 stehen geblieben. 14923

Verloren 14922

auf dem Speierskopf ein goldenes **Medaillon** in Form eines Herzens, auf der hintern Seite grüner Stein. Gegen gute Belohnung abzugeben Waimersstraße 8.

Gestern Mittag zwischen 11 und 12 Uhr wurde ein feines **Krägelchen** mit gestellter Spitze verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung Nerostraße 37 abzugeben. 14880

Verloren

wurde am Sonntag ein goldenes **Medaillon** mit einer Photographie. Der Finder wird gebeten, dasselbe in der Exped. gegen Belohnung abzugeben. 14908

Am Sonntag Abend ist von der Eisenbahn aus ein fein leinenes **Taschentuch** mit in Blumen gestickten Buchstaben verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Goldgasse 6, im dritten Stock. 14925

Eine **Concert-Anzeige** von der Freifrau von Seckendorff ist zwischen Wiesbaden und Diebrich verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe Röderallee 14, 3r Stock, abzugeben. 14933

Eine Frau, welche in der Küche sehr gut erfahren ist, sucht Monatsstelle, Morgens 2 Stunden und Mittags 2 Stunden. Näh. Exp. 14881

Einige brave Mädchen können das Kleidermachen erlernen. Näh. Exp. 14831

Eine geübte Putzmacherin sucht auf gleich oder später eine Stelle. Näheres Röderstraße 35, Parterre. 14921

Stellen-Gesuche.

Ein braves Mädchen kann sogleich einen Dienst haben Wellritzstraße 8, Parterre. 14769

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann, wird gesucht Louisenplatz 1, 1 Stiege hoch. 14936

Ein Frauenzimmer, welches alle Handarbeiten versteht, sucht eine Stelle als Kammerjungfer. Gefällige Offerten werden unter A. A. 7 in der Expedition dieses Blattes erbeten. 14735

Goldgasse 6 wird ein Mädchen sogleich in Dienst gesucht. 14706

On cherche immédiatement une bonne française ou Suisse, muni de bons certificats; pour renseignements s'adresser à l'expédition de cette feuille. 14843

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches noch nicht lange von Paris kam (quantité de femme de chambre), welches nähen, bügeln und alle feinen Handarbeiten kann, sucht Stelle als Kammerjungfer. Näh. Exped. 14699

Ein braves, reinliches Mädchen wird auf 1. Okt. Langgasse 39, 2 Treppen hoch, gesucht. 14784

Eine gefeskte Person, die selbstständig kochen kann, wird ges. Neugasse 15. 14600

Ein geſetztes Mädchen, erfahren in Haus- und Küchenarbeit und mit guten Zeugniffen verſehen, ſucht anfangs Oktober eine Stelle. Zu erfragen im Badhaus zum Adler bei Poſting. 14878

Ein braves, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit verſteht, wird geſucht Franz 2. 14891

Ein braves Mädchen, welches der Küchen- und Hausarbeit in einer kleinen Familie vorſtehen kann und im Beſitz guter Zeugniffe iſt, wird auf 1. Oktober gegen guten Lohn geſucht. Näheres Wilhelmſtraße 10. 14882

Eine Kammerjungfer, perfekt im Kleidermachen, Friſiren und Bügeln, wird geſucht. Nur ſolche werden vorgelaſſen, welche längere Dienſtjahre bei hieſigen oder fremden Herrſchaften in der Nähe vorweiſen können. Näh. Exped. 14877

Auf dem Stellennachweiſe-Bureau von Frau Wintermeyer, Häſnergaffe 13, können für Herrſchaften auf gleich oder Michaele mit guten Zeugniffen verſehene Mädchen jeder Branche nachgewieſen werden. 14913

Bis zum 1. Okt. kann eine tüchtige Köchin und ein zuverlässiges Zimmermädchen aufs ganze Jahr placirt werden. Wo, ſagt die Exped. d. Bl. 14911

Ein junges, anſtändiges Mädchen wünſcht für 1. Oktober zu einer Herrſchaft, um mit auf Reiſen zu gehen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 14917

Witzgergaſſe 25 wird ein reinliches Mädchen ſogleich geſucht. 14896

Ein ſtarcker junger Mann wird als zweiter Hauſknecht geſucht. Wo, ſagt die Exped. 317

In einer Cigarrenfabrik in Biebrich und auswärts iſt für einen wohlerzogenen jungen Mann mit den nöthigen Vorkenntniſſen eine Lehrlingsſtelle offen in welcher Gelegenheit geboten iſt, nebit den kaufmänniſchen Kenntniſſen, auch die Fabrikation zu erlernen. Zu erfragen in der Expedition. 14888

Ein Schuhmacher ſucht Arbeit auf Logis. Näh. Exped. 14895

3 bis 4 Mann tüchtige Steinhauergeſellen werden geſucht bei W. Reibold zu Biebrich, auf dauernde Beſchäftigung. 14894

Es werden 2000 fl. gegen gute gerichtliche Sicherheit zu leihen geſucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14742

14000 fl. liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Wo, ſagt die Exped. 14703

Elisabethenſtraße 3, Bel-Etage, ſind mehrere ſehr gut möblirte Zimmer auf kürzere oder längere Zeit zu vermietthen. 14725

Faulbrunnenſtraße 6, 1. Stock, ſind mehrere möblirte Zimmer mit oder ohne Koſt zu vermietthen. 13285

Ed der Faulbrunnenſtraße 12 ſind möblirte Zimmer zu verm. 13555

Frankfurterſtraße 6 iſt ein ſchönes Logis zu vermietthen. 14445

Friedrichſtraße 31 iſt ein Zimmer mit Cabinet möblirt zu verm. 14781

Helenenſtraße 14 iſt der 2. Stock mit allem Zubehör zu verm. 14897

Kirchgäſſe 13, Bel-Etage, ſind 2—3 möblirte Zimmer zu vermietthen. 5314

Kirchhofſgaſſe 7 iſt ein größeres und ein kleineres Logis auf 1. Oktober zu vermietthen. 14909

Langgaſſe 3 ſind im 4. Stock 2 Zimmer mit Küche an einzelne Damen oder Herrn zu vermietthen. 14914

Keroſtraße 10, 3. Stock, iſt eine vollſtändige, mit Glaſthür abgeſchloſſene Wohnung, von 3 Zimmern nebit allem Zubehör, auf 1. Okt. zu verm. 14280

4 Mainzerstraße 4

Ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 2 Salons, 4 Schlafzimmern und einer Mansarde zusammen oder getheilt gleich zu vermieten. 14483

Kerosstraße 22 ist ein kleines Logis auf 1. Oktober zu vermieten. 14316

Höderallee 28 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 14747

Welltriststraße 23, 2. Stock, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14420

Zu vermieten

Ist eine möblierte Wohnung von 5—8 Zimmern mit Küche und Zubehör Landhaus „Feldack“, Leberberg 1. 14866

In meinen in der Kapellenstraße belegenen Häusern ist sofort zu vermieten: in Nr. 35 die untere Etage, bestehend in 2 Salon, 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, Pferdestall, Wagenremise und Bedientenzimmer. In Nr. 31 die erste, zweite und dritte Etage, jede bestehend in 5 Zimmern, Küche, Garten und allen erforderlichen Bequemlichkeiten Näheres zu erfragen Louisestraße bei Karl Beckel und Webergasse bei Schreiner und Kleidt. 10570

In einem kleinen Landhaus in der schönsten Umgebung und nahe bei der Stadt ist ein Zimmer mit Cabinet, möbliert, billig zu vermieten. Näh. Exp. 7930
Zwei sehr schöne, freundliche, ineinandergehende Zimmer, unmöbliert, sind sogleich oder auch auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei August Kadesch, Langgasse 2. 14941

Zwei Herrn können Kost und Logis erhalten per Monat 15 fl. Näh. Exp. 14834

Zwei Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25 im 1. St. 14834

Ein rechl. Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Schachtstraße 23, Parterre. 14848

Zwei Arbeiter können Schlafstelle erhalten Weggergasse 18. 14883

Arbeiter können Schlafstelle erhalten Weggergasse 33, 2. Etage hoch. 14910

Scher vierzig und eins die bist Du alt,

Hast manch' paar Schuh' gelobt;

Dich als Rutscher gut bewähret,

Die Gage sogar entbehret,

Doch besser ist nun Dein Ross.

Drum wünschen wir Dir heute

Zu Deinem Geburtstage viele Freude!

Und die Flaschen noch einmal so groß.

Deine Freunde

14929

Aussen-Verhandlung im III. Quartale 1865.

Verhandlung vom 12. September.

Die beiden wegen ausgezeichneten Diebstahls angeklagten Katharine Lauginger und Margarethe Zengler, beide von Höchst, wurden von den Geschwornen für schuldig befunden und eine jede von dem Assisenhofe zu einer Amtsgefängnisstrafe von 14 Tagen, sowie zur Entschädigung der Verletzten unter Niederschlagung der Untersuchungskosten verurtheilt.

Heute Donnerstag den 14. September:

Anklage gegen Melchior Schmidt aus Belling, Kurfürstlich Hessischen Kreis-Schlichtern, 30 Jahre alt, Tagelöhner, wegen Verführung zur Unzucht.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Schröder.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator-Substitut, Accessist Bertram.

Verteidiger: Herr Procurator Erlennmeyer.

Gold-Course, Frankfurt, 13. September.

100 fl. Noten	9 fl. 46 — 47	Pruss. Fried. d'or	9 fl. 16 1/2 — 54 1/2
100 fl. Stücke	9 fl. 51 — 52	Dufaten	5 fl. 35 — 36
20 Franc. Stücke	9 fl. 28 1/2 — 29 1/2	Engl. Sovereigns	11 fl. 54 — 56
Russ. Imperiales	9 fl. 46 — 47	Dollars in Gold	2 fl. 27 1/2 — 28 1/2

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg